

Projekt „IDA buddies“
Barbara Edelmann

Das Krankenhaus in Wolsztyn bietet Praktikumsplätze für Teilnehmer des Projekts „IDA buddies“

Ziel des ESF – Programms „IDA – Integration durch Austausch“ ist es, Chancen benachteiligter Menschen am Arbeits – und Ausbildungsmarkt durch Arbeitsaufenthalte im europäischen Ausland zu verbessern.

Zielgruppe des Programms sind Jugendliche und junge Erwachsene mit besonderem Unterstützungsbedarf.

Sie sollen durch Auslandsaufenthalte aus ihrer schwierigen Situation herausgelöst werden und an vorhandene Angebote zur beruflichen Integration herangeführt oder direkt in Arbeit und Ausbildung integriert werden.

Seit Januar 2010 bieten regionale Unternehmen aller Branchen in Wolsztyn jungen Erwachsenen aus der Ostbrandenburgischen Region berufliche Praktika an. Dem Engagement und der hohen beruflichen Fachlichkeit der Unternehmen und ihrer Mitarbeiter ist es zu verdanken, dass von bislang 150 Teilnehmern über 70 % im Anschluss an den Aufenthalt eine Arbeitsstelle oder einen Ausbildungsplatz gefunden haben.

Das Wolsztyner Krankenhaus gehört seit Beginn zu diesen hoch motivierten und engagierten Einrichtungen und Unternehmen, die sich der Aufgabe der Qualifizierung und Betreuung der Teilnehmer des IDA – Programms widmen.

Die Leitung des Klinikums und die Pflegedienstleitung lassen es sich nicht nehmen jeden einzelnen Teilnehmer persönlich herzlich willkommen zu heißen.

Die Pflegeteams der unterschiedlichen Bereiche sind den Berufsanfängern in moralisch- ethischer, in fachlicher und in menschlich- warmherziger Umsetzung ihrer pflegerischen Aufgabe ein großes Vorbild.

Dieser Umgang mit kranken und pflegebedürftigen Menschen wirkt sich bereits nach sehr kurzer Zeit sehr positiv auf die Teilnehmer aus.

Die Zeit des Praktikums vergeht im Wolsztyner Krankenhaus wie im Fluge und alle Teilnehmer würden sehr gern länger bleiben. Viele haben sich auch schon privat auf die Reise nach Wolsztyn gemacht, um die Kollegen dort zu besuchen und über die „alten“ Zeiten zu sprechen – und zu schwärmen, wie wohl sich alle fühlten ,wie viel sie lernen durften und wie das Engagement und die Liebe zum Pflegeberuf ihrer polnischen Betreuer auf sie überging.

Und am 10. Januar 2012 kommen die nächsten Teilnehmer ins Klinikum!